



DAS
KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

JULI
AUGUST 24
PROGRAMM

Zwei zu Eins – Sandra Hüller

DAS ERSTE GETRÄNK AUS EINER BRAUEREI, DAS MAN VOR DEM TRINKEN SCHÜTTELN SOLL.



Klar, mit dem hervorragenden Bier aus der Trumer Privatbrauerei ist das keine gute Idee. Aber mit unserer SIGL Bio Hafer & Gerste sei euch kräftiges Schütteln vor dem Genuss sehr ans Herz gelegt. Nur dann verteilen sich die ganzen guten Zutaten wieder ordentlich und freuen sich aufgeregt darauf, von euch als regionale Milchalternative verkostet zu werden.

Jetzt bei dm, Spar und in regionalen Bioläden

@sigl.bio





Liebes DAS KINO-Publikum,

diesen Sommer können Sie sich nicht nur auf Kinogenuss freuen, sondern auch auf angenehm kühle Kinostunden. Im Zuge der Sanierung unseres Kinos wurde eine Kühlungsanlage im Großen Saal eingebaut. Wenn Sie also vor der Hitze (oder auch dem einen oder anderen Sommergewitter) flüchten wollen, kommen Sie einfach ins DAS KINO! Das abwechslungsreiche Sommerprogramm bietet auch allen Grund dazu:

Gemeinsam mit der Leica Galerie Salzburg haben wir es geschafft, die renommierte Fotokünstlerin **Donata Wenders** nach Salzburg einzuladen. Sie hat maßgeblich am aktuellen Film *Perfect Days* ihres Mannes Wim Wenders mitgewirkt. Parallel dazu sind ihre fotografischen Werke in der Leica Galerie Salzburg zu sehen.

Der neue Jedermann-Darsteller **Philipp Hochmair** wird auch bei uns im DAS KINO zu Gast sein und seinen Film *Jedermann und Ich* persönlich präsentieren. Regisseurin Katharina Pethke hat Hochmair jahrelang mit ihrer Kamera begleitet. Entstanden ist ein experimentelles Filmporträt über einen außergewöhnlichen Künstler.

Besondere Filmschmankerl finden Sie jeden Sonntagabend in der Reihe „**Sunday Special**“ – im englischsprachigen Original ohne Untertitel.

DAS KINO findet man aber auch unterm Sternenhimmel: Vom Traktorkino in Seekirchen über das Sommerkino im Alten Gerichtshof Radstadt bis zum Kinoabend im Volksgarten.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Kinosommer!

DAS KINO Team



Regie: Andrea Segre
Drehbuch: Marco Pettenello,
 Andrea Segre
Kamera: Matteo Calore
Mit: Paolo Pierobon, Andrea Pennacchi,
 Ottavia Piccolo

**Voraussichtlich
 ab 28. Juni**

Welcome Venice

IT 2022, 103 Min, ital. OmU

Die Brüder Pietro und Alvisè stammen aus einer alten Fischerfamilie. Ihre Heimat ist die venezianische Insel Giudecca. Der Alltag kollidiert jedoch mit dem Wandel, der die Realität Venedigs verändert. Der Massentourismus beeinflusst die Beziehung der Einheimischen zu ihrer Stadt und bedroht Pietros Lebensgrundlage: Die typischen Krebse der Lagune, die er fischt, werden immer weniger. Alvisè hingegen versucht, einen anderen Weg einzuschlagen und nimmt es mit der Immobilienmafia auf. Ein Konflikt in der Familie ist unausweichlich.

Andrea Segres Filmschaffen kreist seit Jahren um seine Heimatstadt. Auch in diesem Film zeigt er berührend und authentisch eine Facette von Venedig, die sich dem touristischen Blick verschließt.

Regie: Lisa Azuelos
Drehbuch: Fabien Suarez, Juliette Sales,
 nach dem Roman von Julien Sandrel
Musik: Bonjour Meow
Mit: Alexandra Lamy, Muriel Robin, Hugo
 Questel, Xavier Lacaille

**Filmstart
 5. Juli**

Das Zimmer der Wunder La chambre des merveilles

FR 2024, 94 Min, franz. OmU

Thelmas Leben verändert sich schlagartig, als ihr Sohn Louis nach einem Skateboardunfall ins Koma fällt. Louis hat „Dinge, die man vor dem Ende der Welt tun sollte“ in sein Tagebuch geschrieben. Genau diese Träume will Thelma stellvertretend für ihn verwirklichen und bricht daher zu einer ungewöhnlichen Weltreise auf.

Das französische Drama nach dem gleichnamigen Roman beschreibt mit Tempo, einer positiven Grundstimmung und einer überzeugenden Hauptdarstellerin, dass es nie zu spät ist, den Moment zu genießen.

„Eine ernsthaft-beschwingte Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen und lakonischen Humor.“ Filmdienst



Regie: Élise Girard
Drehbuch: Maud Ameline,
 Sophie Fillières, Élise Girard
Kamera: Céline Bozon
Mit: Isabelle Huppert, August Diehl,
 Tsuyoshi Ihara

Madame Sidonie in Japan

Sidonie au Japon

FR/DE/CH/JP 2023, 96 Min, franz./japan./engl. OmU

Die renommierte französische Schriftstellerin Sidonie Perceval trauert um ihren verstöbten Mann. Als sie nach Japan eingeladen wird, empfängt sie ihr dortiger Herausgeber Kenzo und nimmt sie mit nach Kyoto, der Stadt der Schreine und Tempel. Während sie gemeinsam unterwegs sind, beginnen zwischen den beiden zarte Gefühle aufzukeimen. Nach Jahren der Trauer blüht Sidonie endlich wieder auf.

Voraussichtlich
ab 12. Juli

In ihrem dritten Spielfilm erzählt Regisseurin Élise Girard mit humorvollen Untertönen von einer Reise ins Unbekannte, Trauer und Neuanfängen, vor der wunderbaren Kulisse der japanischen Kirschblüte. In der Hauptrolle dieser poetischen Liebesgeschichte glänzt Isabelle Huppert.

Regie: Yorgos Lanthimos
Drehbuch: Efthimis Filippou,
 Yorgos Lanthimos
Kamera: Robbie Ryan
Musik: Jerskin Fendrix
Mit: Emma Stone, Jesse Plemons,
 Willem Dafoe, Margaret Qualley, Hong Chau,
 Joe Alwyn

Kinds of Kindness

IE/GB 2024, 164 Min, engl. OmU

Drei verschiedene Menschen. Drei unterschiedliche Geschichten: Ein ruheloser Mann, der versucht, die Kontrolle über sein Leben wieder zu gewinnen. Eine Meeresforscherin, die als verschollen gilt und bei ihrer überraschenden Rückkehr ein anderer Mensch zu sein scheint. Und eine ehrgeizige Frau, die auf der Suche nach jemandem ist, der ein großer spiritueller Führer werden könnte.

AUSZEICHNUNG
Bester Hauptdarsteller
 Filmfestspiele Cannes 2024

Filmstart
19. Juli

Der griechische Erfolgsregisseur Yorgos Lanthimos (*The Lobster*, *Poor Things*) kehrt in seinem neuen Film wieder zu den bevorzugten Themen seiner früheren Werke zurück: Liebe, Glaube, Macht und Kontrolle. Mit gewohntem Hang zum Grotesken und Rätselhaften auf allen Ebenen, erzählt er von zwischenmenschlichen Abgründen und der Grausamkeit der Liebe.



Regie: Nikolaj Arcel
Drehbuch: Nikolaj Arcel, Anders Thomas Jensen, nach dem Roman von Ida Jessen

Kamera: Rasmus Videbæk

Musik: Dan Romer

Mit: Mads Mikkelsen, Gustav Lindh, Kristine Kujath Thorp, Amanda Collin, Simon Bennebjerg

AUSZEICHNUNG

Bester Schauspieler

Europäischer Filmpreis 2023

Voraussichtlich

ab 19. Juli

King's Land Bastarden

DK/SE/NO/DE 2023, 127 Min, dän./schwed. OmU

Dänemark im 18. Jahrhundert. König Fredrik V. ruft dazu auf, das bisher unbewohnte Jütland zu erobern. Der verarmte dänische Kapitän Ludvig Kahlen setzt sich zum Ziel, dieses finstere Niemandsland zu kultivieren. Dass er dabei nicht nur mit Mutter Natur den Kampf aufnehmen muss, sondern auch mit dem gnadenlosen Gutsherrn Frederik de Schinkel, bringt ihn in ungeahnte Schwierigkeiten. Unterstützung findet er bei der Magd Ann Barbara und anderen Außenseitern.

Der bildgewaltige Historienfilm basiert auf dem Roman „Kaptajnen og Ann Barbara“ der dänischen Autorin Ida Jessen. Mit dem charismatischen Mads Mikkelsen in der Rolle des spröden und wortkargen Eroberers mit weichem Kern bringt Regisseur Nikolaj Arcel (*Die Königin und der Leibarzt*) einen spannungsgeladenen nordischen Western auf die Leinwand.

Regie/Drehbuch: Regina Schilling
Kamera: Jule Katinka Cramer, Johann Feindt, Thomas Keller, Piotr Rosolowski, Axel Schnepapat, Hajo Schomerus
Mit: Igor Levit, Andreas Neubronner, Marina Abramovic, Markus Hinterhäuser

Igor Levit No Fear

DE 2022, 118 Min, engl./dt. OmU

Der deutsch-russische Ausnahmepianist Igor Levit steht auf den großen Bühnen der (Klassik-)Welt. Immer wieder nutzt er seine Popularität für politische Statements: So spielte er etwa in der Eiskälte im Dannenröder Forst in Deutschland aus Protest gegen dessen Rodung. Während der Pandemie gab er Hauskonzerte, die weltweit gestreamt wurden. Erfolgreich schlägt er die Brücke vom Alten zum Neuen – in der Musik wie im Alltag.

Die Dokumentation ist das inspirierende Porträt eines Künstlers auf einer Gratwanderung zwischen klassischer Karriere und dem Erkunden neuer Wege in der Musik und seines politischen Engagements. Immer wieder nimmt sich Filmemacherin Regina Schilling dabei die Zeit, Igor Levits Musik zu lauschen und der Faszination, dem Geheimnis jenseits der Worte Raum zu geben.

Voraussichtlich

ab 26. Juli



Regie/Drehbuch: Natja Brunckhorst

Kamera: Martin Langer

Musik: Amaury Laurent Bernier,
Hannah von Hübbenet

Mit: Sandra Hüller, Max Riemelt,
Ronald Zehrfeld, Ursula Werner,
Peter Kurth, Martin Brambach,
Kathrin Wehlisch, Olli Dittrich,
Uwe Preuss

Zwei zu Eins

DE 2024, 116 Min, dt. OF

Ostdeutschland im Sommer 1990. Maren, Robert und Volker kennen und lieben sich seit ihrer Kindheit. Zufällig finden sie in einem alten Stollen Säcke voll mit DDR-Geld. Gemeinsam mit ihren Freunden entwickeln sie ein ausgeklügeltes System, um das bald wertlose Geld in Waren zu tauschen und damit den Westlern nicht nur einen Strich durch die Rechnung zu machen, sondern auch den Kapitalismus aufzuhalten.

Regisseurin Natja Brunckhorst erzählt eine Liebes- und Freundschaftskomödie über Geld und Gerechtigkeit, die auf wahren Begebenheiten beruht. Mit der großartigen Sandra Hüller in der Hauptrolle gelingt ihr damit eine filmische Hommage an die Zeit der Wende – ganz ohne Sentimentalität.

Voraussichtlich

ab 26. Juli

Regie/Drehbuch: Maryam Moghadam,

Behdash Sanaeaha

Kamera: Mohamad Hadadi

Mit: Lili Farhadpour, Esmaeel Mehrabi,
Mohammad Heidari

AUSZEICHNUNGEN

Preis der Int. Filmkritik &

Preis der Ökumenischen Jury

Berlinale 2024

Ein kleines Stück vom Kuchen

My Favourite Cake - Keyke mahboobe man

IR/FR/SE/DE 2024, 97 Min, pers. OmU

Die 70-jährige Mahin lebt allein in Teheran. Ihr Mann ist vor Jahren gestorben und ihre Tochter nach Europa ausgewandert. Auf der Suche nach einem neuen Partner, öffnet sie spontan ihr Herz für den gleichaltrigen Taxifahrer Faramarz. Aus der zufälligen Begegnung wird eine ebenso überraschende wie unvergessliche Nacht.

Was als romantische Beziehung zweier einsamer Fremder beginnt, entwickelt sich so zu einer berührenden Ode an das Leben, die Frauen und die Freiheit.

Das Regieduo Maryam Moghadam und Behdash Sanaeaha zeichnet ein authentisches Bild des Alltags von Frauen im Iran.

„Eine widerständige Romanze“ Der Standard

Voraussichtlich

ab 26. Juli



Regie/Drehbuch: Ivan Calbérac
Kamera: Philippe Guilbert
Musik: Laurent Aknin
Mit: André Dussollier, Sabine Azéma, Thierry Lhermitte, Sébastien Chassagne, Michel Boujenah

Liebesbriefe aus Nizza N'avoue jamais

FR 2024, 95 Min, franz. OmU

Nach 50 Jahren Ehe ist der pensionierte General François immer noch glücklich mit seiner Frau Annie verheiratet. Als er jedoch eines Tages auf dem Dachboden ein paar alte Liebesbriefe findet, fällt er aus allen Wolken. Denn die 40 Jahre alten Briefe stammen definitiv nicht von ihm! Seiner Frau verzeiht er zwar den Seitensprung, aber seinem ehemaligen Nebenbuhler will er nun eine Lektion erteilen. Er mobilisiert seine Beziehungen zum Geheimdienst und versucht den mysteriösen Casanova ausfindig zu machen. Doch all das ist in seinem Alter leichter gesagt als getan.

Mit herrlichen Pointen entfaltet sich eine grandiose und sehr romantische Sommerkomödie über den dritten und den vierten Frühling im Leben.

Voraussichtlich
ab 2. August

Regie/Drehbuch: Pawo Choyning Dorji
Kamera: Jigme Tenzing
Musik: Frederic Alvarez
Mit: Tandin Wangchuk, Harry Einhorn, Tandin Phubz, Kelsang Choejay, Deki Lhamo, Pema Zangmo Sherpa

Was will der Lama mit dem Gewehr? The Monk and the Gun

BT/TW/FR/US 2023, 107 Min, Dzongkha/engl. OmU

Die ganze Welt erstickt in Chaos und Krieg. Die ganze Welt? Nein, in Bhutan, einem kleinen buddhistischen Königreich im Himalaya, ist die Welt noch in Ordnung. Bis der König auf die Idee kommt, sein Volk glücklich machen zu wollen, indem er ihnen zuerst Zugang zu Internet und Fernsehen gibt und dann auch noch die Demokratie einführt.

Mit viel Humor erzählt Pawo Choyning Dorji in seinem Debütfilm von den Eigenheiten, aber auch der Liebenswürdigkeit seiner Landsleute, untermalt mit beeindruckenden Bildern des Himalayas. Dabei spart er aber nicht mit Anspielungen und ironischen Kommentaren zur gesellschaftlichen Situation Bhutans.

„Diese Satire ist wahrhaft entzückend – und hat Biss!“ filmstarts.de

AUSZEICHNUNGEN

Publikumspreis
 Filmfestivals Mumbai & Vancouver 2024
Bester Film
 Filmfestival Rom 2024

Voraussichtlich
ab 2. August

**Regie/Drehbuch/Musik:**

Viggo Mortensen

Kamera: Marcel Zyskind**Mit:** Viggo Mortensen, Vicky Krieps, Garret Dillahunt, Danny Huston

The Dead Don't Hurt

CA/MX/DK 2023, 129 Min, engl. OmU

Amerika 1860. Kurz vor Beginn des amerikanischen Bürgerkriegs verlieben sich die emanzipierte Kanadierin Vivienne und der dänische Einwanderer Holger ineinander. Als er freiwillig in den Krieg zieht, bleibt sie allein im Dorf zurück. Vivienne wird mit vielen Problemen konfrontiert: Korruption, männliche Machtspiele und die aufdringlichen Annährungsversuche des Ranchbesitzers Jeffries. Als Holger aus dem Krieg zurückkehrt, wird die Liebe des Paares auf eine harte Probe gestellt.

Hollywoodstar Viggo Mortensen ist mit seiner zweiten Regiearbeit ein ungewöhnlicher und visuell beeindruckender Western gelungen. Er verknüpft eine bewegende Liebesgeschichte mit dem Porträt einer selbstbestimmten Frau, gespielt von Vicky Krieps, die sich in einer Männerwelt behaupten muss.

Voraussichtlich
ab 9. August

Regie/Drehbuch: Monia Chokri**Kamera:** André Turpin**Musik:** Emile Sornin**Mit:** Magalie Lépine-Blondeau, Pierre-Yves Cardinal, Francis-William Rhéaume

Die Natur der Liebe

Simple comme Sylvain

CA/FR 2023, 110 Min, franz. OmU

Sophia ist Philosophieprofessorin in Montreal und seit zehn Jahren mit Xavier in einer Beziehung, die sich im Laufe der Zeit in eine perfekte Partnerschaft verwandelt hat. Als sie den attraktiven Zimmermann Sylvain kennenlernt, der ihr Landhaus renovieren soll, wird das Fundament ihrer kleinen Welt erschüttert. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Doch reicht es für eine Beziehung aus, dass sich Gegensätze anziehen?

Die kanadische Regisseurin Monia Chokri arbeitet in diesem Liebesdrama mit reduzierter Filmsprache, um sich so ganz auf die zwischenmenschlichen Verwicklungen dieser Dreiecksbeziehung zu konzentrieren.

„Ebenso pointiert und scharfsinnig wie humorvoll.“

Screen International

Voraussichtlich
ab 9. August



Regie: Blandine Lenoir
Drehbuch: Maud Ameline, Camille Jourdy, Blandine Lenoir
Kamera: Brice Pancot
Mit: Izia Higelin, Sophie Guillemin, Jean-Pierre Darroussin, Noémie Lvovsky, Éric Caravaca, Salif Cissé

Juliette im Frühling

Juliette au printemps

FR 2024, 95 Min, franz. OmU

Die Kinderbuchillustratorin Juliette lebt in Paris und kehrt in ihren Heimatort zurück. Mitten in der französischen Provinz hofft sie auf eine entspannte Zeit im Kreise ihrer Familie. Stattdessen trifft sie auf ihre Schwester, die mitten in einer existenziellen Krise steckt, ihren launischen Vater, ihre Mutter, die in die Esoterik-Welt abgedriftet ist – und auf ihre geliebte Großmutter, die erst seit kurzem im Pflegeheim wohnt. Und dann ist da noch der Barkeeper Polux, der zufällig Juliettes Weg kreuzt.

Die charmante, warmherzige Komödie erzählt auf sehr unterhaltende Weise von den kleinen Absurditäten des Alltags, von vergrabenen Erinnerungen, unausgesprochenen Geheimnissen und unverhofften Begegnungen.

Voraussichtlich
ab 16. August

Regie: Robert Guédiguian
Drehbuch: Robert Guédiguian, Serge Valletti
Kamera: Pierre Milon
Mit: Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Lola Naymark, Robinson Stévenin, Grégoire Leprince-Ringuet, Alice Da Luz Gomes, Gérard Meylan

Und die Party geht weiter

Et la fête continue!

FR 2023, 106 Min, franz. OmU

Rosa lebt in einem belebten Viertel in der Altstadt von Marseille. Sie ist ein Herz und eine Seele: Ihre unglaubliche Energie teilt sie zwischen ihrer großen, eng verbundenen Familie, ihrer Arbeit als Krankenschwester und ihrem politischen Engagement für die Ärmsten der Armen auf. Doch als der Ruhestand näher rückt, gerät ihre scheinbar heile Welt ins Wanken.

Robert Guédiguian (*Das Haus am Meer*) schafft in seinem neuesten Sozialdrama einen Mikrokosmos in einem gesellschaftlich benachteiligten Viertel von Marseille. Der plötzliche Einsturz zweier Gebäude bildet den Ausgangspunkt einer hoffnungsvollen Erzählung von Solidarität und Empathie.

„Eine schöne Geschichte mit nostalgischem Flair.“ Close Up

Voraussichtlich
ab 16. August



Regie: Margherita Vicario

Drehbuch: Anita Rivaroli,
Margherita Vicario

Kamera: Gianluca Palma

Musik: Davide Pavanello,
Margherita Vicario

Mit: Galatea Bellugi, Carlotta Gamba,
Veronica Lucchesi, Maria Vittoria Dallasta,
Sara Mafodda

Gloria!

IT/CH 2024, 106 Min, ital. OmU

Venedig um 1800. Teresa, von allen nur „die Stumme“ genannt, arbeitet als Dienstmagd in einem Mädcheninternat. Niemand ahnt etwas von ihrem außergewöhnlichen Talent, das sie befähigt, die Harmonie des Universums zu erspüren und die Wirklichkeit durch Musik neu zu gestalten. Bis Teresa in der Abstellkammer etwas Unglaubliches entdeckt: ein Piano – eine brandneue Erfindung.

Gloria! ist eine ungestüme filmische Sinfonie, die die Entfesselung weiblicher Kreativität ebenso feiert wie die Entstehung der modernen romantischen Popmusik. Mit ihrem berührenden wie mitreißenden Regiedebüt setzt die Regisseurin Margherita Vicario den vielen vergessenen Komponistinnen ein Denkmal.

„Die beschwingte Komödie hat Charme.“ tip-Berlin.de

Regie: Martin Provost

Drehbuch: Marc Abdelnour, Martin Provost

Kamera: Guillaume Schiffman

Musik: Michael Galasso

Mit: Vincent Macaigne, Cécile de France,
Stacy Martin, Anouk Grinberg,
André Marcon

Bonnard, Pierre et Marthe

FR/BE 2023, 122 Min, franz. OmU

Frankreich um 1900. Die Künstlergruppe „Les Nabis“ möchte die bildende Kunst revolutionieren. Allen voran der „peintre du bonheur“ („Maler des Glücks“) Pierre Bonnard. Als eines Tages die jugendliche Marthe für ihn posiert, ändert sich sein Leben und seine Kunst: 50 Jahre lang wird sie seine Partnerin und Muse sein, von den rund 2000 Gemälden Bonnards ist sie auf rund einem Drittel zu sehen. Doch die Zeit hinterlässt ihre Spuren und die Konflikte zwischen den beiden nehmen immer mehr zu.

Regisseur Martin Provost (*Die perfekte Ehefrau*) nähert sich der vielschichtigen Beziehung mit nuancierter Verspieltheit: Pierre und Marthe haben sich geliebt, gestritten, verlassen und wiedergefunden – das Porträt der beiden zeigt eindrucksvoll die komplexe Beziehung und die Anziehungskraft, die sie auf einander ausgeübt haben.



Regie: Wim Wenders
Drehbuch: Wim Wenders,
 Takuma Takasaki
Kamera: Franz Lustig
Mit: Koji Yakusho, Yumi Asô,
 Tokio Emoto, Sayuri Ishikawa

Perfect Days

JP 2023, 123 Min, japan./engl. OmU

Der alleinstehende 60-jährige Hirayama führt ein einfaches Leben und zieht sich in seine eigene, analoge Welt zurück. Er arbeitet als Toilettenputzer in Tokio und ist zufrieden mit sich und der Welt. Sein Alltag ist streng durchgetaktet – doch abseits davon hat er einen besonderen Sinn für das Schöne entwickelt. Er liebt es, Bäume zu fotografieren und hegt eine große Leidenschaft für Musik und Literatur. Eine Reihe von unerwarteten Begegnungen enthüllt nach und nach mehr von seiner Vergangenheit.

Eine zutiefst bewegende und poetische Reflexion über die Suche nach Schönheit in der alltäglichen Welt um uns herum.

„Ein wunderbarer Wenders mit herzerwärmenden Humor.“ kinokino



Mi 24. Juli 19:30

Zu Gast

Donata Wenders

Moderation

Karin Rehn-Kaufmann

Leica Galerien International

In Kooperation mit
Leica Galerie Salzburg

Im Rahmen der Ausstellung
 „READING TIME – Fotografien und
 Bewegtbilder von Donata Wenders“

Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!

TIPP

Do 25. Juli 18:00

Artist Talk mit Donata Wenders
 in der Leica Galerie Salzburg

Foto oben:
 Donata Wenders by Wim Wenders, 2024



Jedermann und Ich

Ein Porträt in drei Kapiteln

AT/DE 2023, 77 Min., dt. OF

Regie: Katharina Pethke,
Philipp Hochmair
Drehbuch: Katharina Pethke,
Philipp Hochmair
Kamera: Katharina Pethke,
Eric Bossaller
Musik: Gerriet K. Sharma,
Die Elektrohand Gottes
Mit: Philipp Hochmair

Premiere
So 28. Juli 20:00

Film & Gespräch
Di 13. August 20:00

Zu Gast
Philipp Hochmair
Moderation
Bernhard Flieher SN

Für DAS KINO-Mitglieder
Eintritt frei!

Seit mehr als einem halben Jahrzehnt begleitet die Dokumentarfilmerin Katharina Pethke (*Reproduktion*) den gefeierten Schauspielers Philipp Hochmair, der heuer als „Jedermann“ in Salzburg zu sehen ist, mit der Kamera. Das filmische Porträt bleibt dabei stets ein Versuch, denn die Grenzen zwischen Realität und Fiktion sind fließend. Wer ist die Privatperson Philipp Hochmair hinter all den unterschiedlichen Masken? Ebenso mischen sich künstlerische wie persönliche Zweifel der Regisseurin mit ihren widersprüchlichen Gefühlen zu ihrem Protagonisten.

In großartigen Schwarz-Weiß-Aufnahmen fängt Katharina Pethke sowohl die Flüchtigkeit des Augenblicks als auch die unzähligen Rollen Hochmairs ein. Die Faszination dieses künstlerischen Porträts besteht einmal mehr aus dem Verhältnis zwischen Nähe und Distanz von Pethke, Hochmair und der Kamera. Untermalt wird dieses filmische Dreiecksverhältnis mit Gitarrenriffs von Hochmairs Band „Die Elektrohand Gottes“.

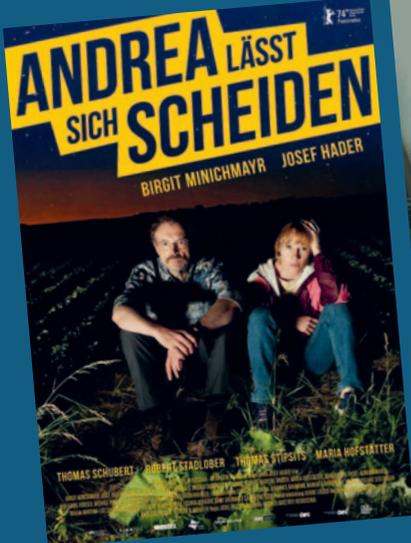
„Der Film bewahrt sich die Rauheit einer unabgeschlossenen Überlegung, ohne im Ungefähren stecken zu bleiben.“ DOK Leipzig



DAS KINO

SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Ihre Lieblingsfilme zum Wiedersehen



im Sommer 2024!





For our international guests:
Every Sunday evening we show
movies in original English version
without subtitles.

Regie: Ridley Scott
Drehbuch: Callie Khouri
Kamera: Adrian Biddle
Musik: Hans Zimmer
Mit: Geena Davis, Susan Sarandon,
 Harvey Keitel, Brad Pitt

Thelma & Louise

US/GB 1991, 130 Min, engl. OF ohne Untertitel

Die Hausfrau Thelma leidet unter ihrem despotischen Ehemann. Ihre Freundin Louise fristet ihr Dasein als Kellnerin in einem Diner. Um aus dem trostlosen Alltag auszubrechen, planen die beiden einen Wochenendausflug. Doch was als lustiger Roadtrip beginnt, entwickelt sich bald zu einem Albtraum, als Louise im Affekt einen Mann in einer Bar erschießt.

In one of the greatest road movies of all time, Geena Davis and Susan Sarandon ride to everlasting fame as two women who embark on a crime spree across the American southwest.

„The exhilaratingly cathartic Thelma & Louise stands as cinema’s ultimate ode to ride-or-die female friendship.“ The Criterion Collection

Regie: Rose Glass
Drehbuch: Rose Glass, Weronika Tofilska
Kamera: Ben Fordesman
Musik: Clint Mansell
Mit: Kristen Stewart, Katy O'Brian,
 Jena Malone, Anna Baryshnikov, Dave Franco, Ed Harris, Eldon Jones

Love Lies Bleeding

GB/US 2024, 104 Min, engl. OF ohne Untertitel

Lou ist gelangweilt von ihrem Leben in New Mexiko. Bis die Bodybuilderin Jackie auftaucht – selbstsicher, ambitioniert und verdammt sexy. Hals über Kopf verlieben sich die beiden ineinander und träumen vom gemeinsamen Ausbruch. Doch sie haben die Rechnung ohne Lous zwielichtigen Vater gemacht.

Power, Pulp und Bodybuilder: Regisseurin Rose Glass wandelt auf den Spuren Tarantinos und inszeniert Kristen Stewart und Katy O'Brian so lustvoll wie kompromisslos auf einem energiegeladenen Trip voll tiefschwarzem Humor, zügelloser Gewalt und pulsierendem 80ies-Soundtrack.

From director Rose Glass comes an electric new love story; reclusive gym manager Lou falls hard for Jackie, an ambitious bodybuilder headed through town to Vegas in pursuit of her dream. But their love ignites violence, pulling them deep into the web of Lou’s criminal family. Text: A24

© Euljiana Photography



**Salzburger
Straßentheater**
Robin Hood oder Die ganze
spekulative Wahrheit aus
dem Sherwood Forest
MI 31.07. | 16:30

**EUROPARK-
PIAZZA**

© Weitenklang



17th Scottish Colours
Norrie Tago MacIver &
Ryan Young
FR 13.09.

© NINA Studios



Nina Deißler
Das Schweigen der Männer
DO 19.09.

**SALZBURG
PREMIERE**



© Marc Haader



Adi Jüstel & Freunde
Jubiläums-Geburts-
Session!
FR 20.09.

© Christian Spill



**Blaikner – Messner –
Baumann**
Würstl sucht Stand
DO 26.09. & DI 22.10.

© Jetermar Lipekovich



Kathi Straßer & Band
Die 50+ Jahre Austropop
Revue
FR 27.09.

© Paul Vinneneth Schulz



Mynth & Ensemble
„Four“-Tour 2024
DO 03.10.

KINO IM OVAL

MI 19:30 | SA 17:00

Zwischen uns das Leben

MI 03.07., SA 13.07.

Die Herrlichkeit des Lebens

SA 06.07.

Sterben

MI 10.07.

Golda – Israels eiserne Lady

MI 17.07., SA 27.07.

May December

SA 20.07.

Das Zimmer der Wunder

MI 24.07., SA 03.08.

Madame Sidonie in Japan

MI 31.07., SA 10.08.

King's Land

MI 07.08., SA 17.08.

Zwei zu Eins

MI 14.08., SA 24.08.

Liebesbriefe aus Nizza

MI 21.08., SA 31.08.

The Dead Don't Hurt

MI 28.08.

KINDERKINO

FR, SA 15:00

Janosch – Komm, wir finden einen Schatz

FR 05.07., SA 20.07.

Das doppelte Lottchen

SA 06.07., FR 19.07.

Der Räuber Hotzenplotz

FR 12.07., SA 27.07.

Pumuckl und sein Zirkusabenteuer

SA 13.07., FR 26.07.

Belle und Sebastian – Ein Sommer voller Abenteuer

FR 02.08., SA 17.08.

Kuddelmuddel bei Pettersson & Findus

SA 03.08., FR 16.08.

Geschichten vom Franz

FR 09.08., SA 24.08.

Meister Eder und sein Pumuckl

SA 10.08., FR 30.08.

Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten

FR 23.08., SA 31.08.



WWW.SOZIALE-ARBEIT.AT

SCHMUGGLER

Cafe

Kneipe

www.schmuggler.eu



PROGRAMM-ABO DAS KINO-Programm in Ihrem Postkasten!

Gerne schicken wir Ihnen unser Kinoprogramm für ein Jahr lang gegen einen Sponsoring-Beitrag von € 18 (Inland) bzw. € 20 (Ausland) zu.

SALZBURGER SPARKASSE
IBAN: AT89 2040 4000 0001 6303
BIC: SBGSAT2SXXX

Sie können Ihr Abo auch direkt an der Kinokasse abschließen.

DAS KINO Mitgliedschaft

Informationen & Mitgliedschaft an der Kinokasse bzw. office@daskino.at

Freier Eintritt bei Premieren mit Filmschaffenden, Previews, Filmreihen, Filmclub-Abenden und Gratiszusendung des Kinoprogramms!

Mitglieder-Bonus Juli & August

Freier Eintritt bei folgenden Filmen:

Perfect Days
24. Juli

Jedermann und Ich
28. Juli & 13. August



#deineStimme
macht dich
stark

Die AK vertritt deine Rechte.



Bio,
lebendig und
voller Vielfalt

DAS KINO

SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Giselakai 11, 5020 Salzburg

Kontakt: office@daskino.at

Tel. Büro: +43-662-87 31 00-11

Tel. Kinokasse: +43-662-87 31 00-15

Reservierungen: www.daskino.at

Öffnungszeiten der Kinokasse:

Täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Barrierefreiheit: Das Foyer, der große Kinosaal, alle Toiletten sowie Unter- & Obergeschoß sind barrierefrei zugänglich. Nicht barrierefrei zugänglich: Kinosaal Gewölbe

SNCARD
Salzburger Stadtkinobesitz

Eintritt mit SN-Card
ermäßigt € 10
jeden Montag um € 8

**KINO
VOD
CLUB**

Österreichische Filme für zuhause und unterwegs
Jedes VOD-Ticket unterstützt die Filmschaffenden und DAS KINO!

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:

Salzburger Filmkulturzentrum

DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg

Leitung & Geschäftsführung: Mag.^a Renate Wurm

Vorstandsvorsitzender: Dr. Thomas Steinmaurer

Redaktion: Sigrid Gruber

Texte: Sigrid Gruber, Josef Kirchner

Gestaltung/Satz: Eric Pratter

Druck: Druckerei Roser

Fotolegende/Bildrechte:

Alle Filmsujets: © Filmverleihn

Redaktionsschluss 20. Juni 2024

Änderungen vorbehalten!

FÖRDERER

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

STADT : SALZBURG

LAND
SALZBURG

EUROPEAN
CINEMA
Creative Europe MEDIA

PARTNER

Salzburger Nachrichten

DIE BUNNE IM
KINOSALZBURG

Ö1 CLUB

DAS KINO IST MITGLIED

DACHVERBAND
SALZBURGER
KULTURSTÄTTEN

Klimabündnis
Österreich

daskino.at

^{DAS} KINO OPEN AIR

in Stadt & Land Salzburg

1. Juli – 29. August

SOMMERKINO SEEKIRCHEN

Strandbad · Stadtplatz

3. Juli – 21. August

SOMMERKINO OPEN-AIR RADSTADT

Alter Gerichtshof Radstadt

4. Juli – 1. August

TRUMER SOMMERKINO

Obertrum · Trumer Brauerei

9. Juli – 13. August

SOMMERKINO STADT SALZBURG

Volksgarten Salzburg · Salzachsee

Bei Schlechtwetter im DAS KINO

11. Juli – 28. August

PLUSregion FLIMMERKISTE

Neumarkt a. W. · Köstendorf · Straßwalchen

Tickets können nur bei den jeweiligen
Veranstaltern gekauft werden!



MOBILES
^{DAS} KINO

Weitere Termine & Veranstaltungsorte unter
daskino.at/mobiles-kino

